

<b>5. Aktennotiz</b> Besprechung am 15.09.2015	Dorferneuerung Klingsmoos
---	------------------------------

<b>Projekt:</b>	Dorferneuerung Klingsmoos, Gde. Königsmoos, Lkr. ND-SOB	
<b>Arbeitskreise:</b>	1 - 4	
<b>Betreff:</b>	1. Genehmigung Protokoll vom 28.07.2015 2. Sachstandsberichte Projekte 3. Neue Projekte 4. Sonstiges	
<b>Ort:</b>	Besprechungsraum „Alte Schule Klingsmoos“	

<b>Teilnehmer:</b>	<b>Stelle:</b>	<b>Verteiler:</b>	<b>Fax, E-mail etc.:</b>
siehe		Gemeinde Königsmoos	
Anwesenheitsliste		Teilnehmer Dorferneuerung	

<p><b>Folgendes wurde besprochen und festgelegt:</b></p> <p><b>1. Protokoll vom 28.07.2015</b> Das Protokoll wird genehmigt, ebenso die Kurzfassung im Gemeindeblatt.</p> <p><b>2. Sachstandsberichte Projekte</b></p> <p><b>2.1 vorgeschlagene Maßnahmen</b></p> <p><b>zu 2 Bauliche Maßnahmen und sonstige Investitionen</b></p> <p><b>2.2. Verbesserung der Verkehrsverhältnisse Innerorts</b></p> <p><u>2.2.1) Verbesserung Dorfmitte</u> Gespräche mit H. Moll vom Straßenbauamt Ingolstadt ergaben, dass Querungshilfen und Inseln nur möglich sind, wenn Geh- und Radwege kreuzen oder wenn Schule, Kindergarten und Kirche einen erhöhten Bedarf darstellen. An Ortseinfahrten sind Inseln und Baumtore nicht durchführbar. Das ist für die Anwesenden unverständlich, da z.B. an Staatsstraßen im Reg. Bezirk Schwaben solche Inseln seit Jahren schon bestehen, bzw. laufend neue geschaffen werden. So an der Staatsstraße von Neuburg nach Augsburg in Gundelsdorf, Aulzhausen, Mühlhausen usw.</p> <p>Mit MdB Reinhard Brandl aus Ingolstadt wird Kontakt aufgenommen um die Unterschiede zwischen Oberbayern und Schwaben zu klären. Es ist besonders darauf hinzuweisen, dass gerade im Donaumoos, mit den langen geraden Straßen, Inseln an Ortseingängen und in den Kreuzungsbereichen dringend erforderlich sind. Die im Gange befindliche Dorferneuerung Klingsmoos ist bestens dafür geeignet, diese zu bauen. Eine Verbesserung der Verkehrssicherheit zum Schutz von Menschenleben hat bei der Dorferneuerung erste Priorität.</p> <p><u>2.2.2) Verbesserung übrige Ortslagen</u> wie 2.2.1</p>	<p><b>Veranlasser/ Zuständig:</b></p> <p>Bgm. Seißler</p> <p>Hans Kiefer, Bgm. Seißler</p> <p>Bgm. Seißler</p>
---	--

<b>5. Aktennotiz</b> Besprechung am 15.09.2015	Dorferneuerung Klingsmoos
<p><b>2.3. Verbesserung der Verkehrsverhältnisse außerorts</b></p> <p>2.3.1) <u>Ergänzung des Flurwegenetzes</u></p> <p>Hierzu teilt Hans Kiefer mit, dass Reiner Huber mit H. Hiebl vereinbart hat, dass er die Wege in Augenschein nehmen will. Teilnehmen sollen der Bürgermeister, die Sprecher der AK, sowie der Jagdvorstand und die Obmänner des hiesigen Bauernverbandes.</p> <p>Als Besichtigungstermin wurde der 08.10.2015 vereinbart. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der alten Schule Klingsmoos.</p> <p>Anschließend wird H. Hiebl ein Konzept erarbeiten. Bei diesem Projekt sollte nicht auf die Gelder der Dorferneuerung zurückgegriffen werden, sondern auf die Mittel des Landw. Wegebau, weil hier Zuschüsse bis zu 75 % gewährt werden.</p> <p><b>zu 3 Organisatorischen Maßnahmen</b></p> <p><b>3.1. Dorfläden</b></p> <p>3.1.1) <u>Verhandlungen mit Eigentümer</u></p> <p>Der angesprochene Grundstücksbesitzer ist für dieses Vorhaben nicht abgeneigt. Er hat bisher auch keine langfristigen Verträge. Die Maßnahme „Dorfläden“ macht aber nur Sinn wenn sie von der Bevölkerung mit getragen wird und auch der zukünftige Betreiber das Vertrauen der Bevölkerung gewinnt.</p> <p>3.1.2) <u>Dorfladengenossenschaft</u></p> <p>Die Powerpoint Präsentation von H. Gröll vom 05.06.2014 liegt leider nicht vor. Bei uns könnte es aber ähnlich laufen, wie in der Gemeinde Farchant. Hier haben im Jahr 2013, bei der Gründung des Dorfladens, 267 Mitglieder ein Kapital von 68.000 € eingebracht. Die Verkaufsfläche liegt bei 130 qm und das Komplett Sortiment umfasst 1.300 Artikel. Der Hauptlieferant ist Edeka.</p> <p>Die Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen: Lieferservice, Mittagstisch, heiße Theke und Cafe.</p> <p>Gerade der Lieferservice wäre bei unserer langgestreckten Gemeinde, für nicht mobile Kunden, sehr gut.</p> <p>Im Bayer. Rundfunk wurde auch über gut funktionierende Dorfläden in Amerdingen, Ettenbeuren und Biberbach berichtet.</p> <p>Mit der Gemeinde Farchant (Altbürgermeister Luidl) wurde Rücksprache genommen.</p> <p>In einer Bürgerversammlung soll das Konzept von H. Gröll vorgestellt werden. Wenn diese Versammlung positiv verläuft, kann weiter geplant werden.</p> <p><b>3.2. Seniorenbetreuung</b></p> <p>3.2.2a) <u>Verhandlung mit Grundstückseigentümern</u></p> <p>Bezüglich des Wohnens für „Jung und Alt“ geht es gut voran. Die Planung für das Gebäude ist im Laufen. Die Liebenau Stiftung kommt nächste Woche ins Rathaus zu einem Gespräch und somit sind wir wieder einen Schritt weiter.</p> <p>Dieses Projekt dürfte das erste der „Dorferneuerung Klingsmoos“ werden, das verwirklicht wird.</p>	<p>Reiner Huber</p> <p>Bgm. Seißler</p> <p>Gusti Schmid</p> <p>Gusti Schmid</p> <p>Bgm. Seißler</p>
15.09.2015	Seite: 2

<b>5. Aktennotiz</b> Besprechung am 15.09.2015	Dorferneuerung Klingsmoos
<p>3.2.2b) <u>Netzwerk für Kinderbetreuung</u>  Eventuell in Nachbarschaftshilfe integrieren.  Hier ist noch nichts geschehen</p>	Gusti Schmid
<p>3.2.3) <u>Sozialen Treffpunkt einrichten</u>  siehe dazu auch 3.1.1.</p>	Bgm. Seißler
<p>3.2.4) <u>Seniorenbüro in Wohnanlage für Jung und Alt integrieren</u>  siehe Punkt 3.2.3</p>	Bgm. Seißler
<p>3.2.7) <u>Gründung Jugendgruppe</u>  Hubert Baudisch wird nächste Woche ein Gespräch mit H. Pfarrer führen.</p>	Hubert Baudisch
<p><b>3.3. Pfarrhof</b>  3.3.1) <u>Sanierungskonzept und Nutzungsmöglichkeiten erstellen</u>  Ludwig Rieß berichtet, dass Karl Mosch ein Gespräch mit dem stellvertretenden Verantwortlichen in der Diözese geführt hat. Demnach ist ein Verkauf nicht denkbar. Wenn jedoch ein Konzept vorgelegt wird, das sozialen Charakter hat, wird sich die Kirche kooperativ zeigen.  Bgm. Seißler teilte mit, dass er ja nächste Woche ein Gespräch mit Liebenau Stiftung hat. Dieser wird er vorschlagen, im alten Pfarrhaus ein Büro, sowie einen Gemeinschaftsraum für „Jung und Alt“ einzurichten. Sollte dies als praktikabel erscheinen, wird dies der Diözese mitgeteilt. Außerdem sollte dort auch eine Wohnung für einen Priester im Ruhestand angesprochen werden.</p>	Bgm. Seißler, Karl Mosch
<p><b>3.4. Verhandlungen mit Nachbargemeinden führen</b>  3.4.1.1 bis 3.4.1.6) <u>Ausbau des Radwegenetzes</u>  Seitens der Gemeinde Ehekirchen hat der Geh- und Radweg von Ehekirchen nach Klingsmoos nicht die höchste Priorität. Eine Durchführung scheitert auch an den Grundstücksverhandlungen, da sich bisher nicht alle Eigentümer aus Ehekirchen bereit erklärten, Flächen abzutreten.  Bezüglich des Geh- und Radweges nach Sandzell wurden Verhandlungen geführt, dass seitens des Landratsamtes die Straße auf der ganzen Länge als Kreisstraße übernommen werden soll. Diese ist teilweise noch eine Ortsstraße. Danach könnte die Planung des Geh- und Radweges erfolgen. Aber dafür sind noch viele Gespräche, sowohl mit dem Landratsamt, als auch mit der Stadt Schrobenhausen nötig.</p>	Bgm. Seißler
<p>3.4.3 <u>Fahrdienste mit Nachbargemeinden</u>  Hier wurde über das Projekt der silbernen Raute in Schrobenhausen berichtet. Die seit 2006 eine Stadtbuslinie in Schrobenhausen organisiert.  Anschaffungs- und Unterhaltskosten zahlt die Gemeinde. Die rund 20 Fahrer</p>	Gusti Schmid
15.09.2015	Seite: 3

5. Aktennotiz Besprechung am 15.09.2015	Dorferneuerung Klingsmoos
<p>arbeiten ehrenamtlich. Sie erhalten lediglich einmal jährlich eine Einladung zu einer Weihnachtsfeier und zu einem Grillabend. Das jährliche Defizit, ohne Abschreibung liegt bei 11.000 €. Dieses vielfältige Busangebot wäre aber bei uns nicht notwendig. Die Beförderungszeiten dürfen nicht identisch sein mit den Zeiten des derzeitigen Lizenzinhabers. Gute Konzepte gibt es in Bayern z.B. in Langenzenn oder in Monheim.</p> <p>Als Bus soll ein Kombi (9-Sitzer einschl. Fahrer) zum Einsatz kommen. Es soll mit Frau Ivenz von der Tagespflege „Alte Schule“ Rücksprache genommen werden, ob nicht eventuell ein Bus von ihr in den Zeiten, da sie ihn nicht benötigt, zum Einsatz kommen könnte. Auch die Fa. Seitz sollte danach angesprochen werden.</p> <p>Der Fahrdienst ist für den gesamten Gemeindebereich einzurichten. Denkbar ist auch ein Einsatz zu den Gottesdienstzeiten für die nicht mobilen Senioren. An unterschiedlichen Tagen sollen die Orte Neuburg a.d. Donau, Schrobenhausen und Pöttmes angefahren werden.</p> <p><b>3.5. Einrichtung bzw. Pflege von Gemeinschaftsaufgaben durch die Gemeinde</b>  3.5.1 <u>Fahrdienste zu Nahversorgungseinrichtungen</u>  siehe 3.4.3</p> <p><b>3.7. Organisation von Freizeit und Kulturveranstaltungen</b>  3.7.1a) <u>Kartoffelblütenfest</u>  Gespräche mit den Ortsbäuerinnen, Ortsobmann und Stelzer Matthias wurden geführt. Diese sehen den Vorschlag positiv.</p> <p>3.7.1b) <u>Feste bzw. Veranstaltungen mit Kartoffelspeisen</u>  Organisieren von Ausflügen für Senioren, Schulklassen und Fachklassen wird von den Ortsbäuerinnen, Ortsobmann und Fa. Stelzer ebenfalls als gut befunden. Nach der Kartoffelernte soll ein gemeinsames Gespräch über mögliche Konzepte zu 3.7.1a und 3.7.1b stattfinden.</p> <p><b>3. Weitere Projekte</b>  <u>zu 3.2 Seniorenbetreuung</u>  3.2.1 <u>Verhandlung mit Grundstückseigentümern</u>  Gespräche mit einem Grundstückseigentümern in der Dorfmitte zur Errichtung eines Seniorenheimes ergaben, dass vorerst keine Flächen zur erwerben sind.</p> <p>2.1.7.2 <u>Freizeitanlagen in der Dorfmitte</u>  Grundstücksverhandlungen, siehe 3.2.1  Einige Projekte wären ohne großen Kostenaufwand durchzuführen, wie Beach-Volleyballplatz, Basketballplatz, Streetballplatz und Beachfußballplatz.  Es sollen mit dem Sportverein Gespräche geführt und die Projekte vorgestellt werden, um zu erkunden, wie der Sportverein zu diesen Ideen der Dorferneuerung steht.</p>	<p>Gusti Schmid</p> <p>Gusti Schmid</p> <p>Hans Kiefer</p> <p>Hans Kiefer</p> <p>Bgm. Seißler</p> <p>Bgm. Seißler</p> <p>Beppi Kraus</p>
15.09.2015	Seite: 4

<h2 style="margin: 0;">5. Aktennotiz</h2> <p style="margin: 0;">Besprechung am 15.09.2015</p>	Dorferneuerung Klingsmoos
<p>3.5.4 <u>Vereinsnetzwerk verbessern</u>  Obwohl in der Gemeinde ein Terminkalender für alle Veranstaltungen besteht, wird doch der ein oder andere Termin verschoben. Dann überschneiden sich aber manchmal die Termine.  Es wird vorgeschlagen, dass bei einer Terminänderung der veranstaltende Verein diese in einem digitalen Kalender eingibt und die anderen Vereine per Email automatisch verständigt werden.  Dies klappt nach Aussage von Bgm. Seißler nicht, da zur Terminplanung ja auch nur etwa die Hälfte der Vereine erscheint.  Viktor Bucher kennt hierzu ein Programm und er wird sich diesbezüglich mit Bgm. Seißler in Verbindung setzen.  Bei der Erstellung des gemeindlichen Terminplanes am 13. Oktober werden die Vereine darauf angesprochen.</p> <p>3.7.8.2 <u>Radltreff</u>  Einem Radltreff mit Radtouren steht das Gremium positiv gegenüber.</p> <p>3.7.8.4 <u>Winterwanderung</u>  Im Januar oder Februar 2016 soll eine Winterwanderung an einem Samstag oder Sonntag organisiert werden.</p> <p><b>4. Sonstiges</b></p> <p>4.1 <u>Besprechungsraum</u>  Für den Wegfall des jetzigen Besprechungsraumes in der Alten Schule ab Frühjahr 2016 ist als Ersatz der Fortbildungsraum im Obergeschoss der FFW Klingsmoos angedacht.  Dies wurde dem Kommandanten mitgeteilt.  Alternativ könnte auch ein Raum beim Bau des Gebäudes für „Jung und Alt“ oder beim Dorfladen geprüft und eingeplant werden.  Der Beginn der Sanierung in der Alten Schule wird sich jedoch um einige Monate hinausschieben.</p> <p>4.2 <u>Nächste gemeinsame Besprechung aller Arbeitskreise</u>  Am 27. Oktober 2015 um 19.30 Uhr in der Alten Schule Klingsmoos.  Einladung durch Hans Kiefer.</p> <p>4.3 <u>Protokoll und Gesprächsleitung</u>  Protokollführung beim nächsten Termin am 27.10.2015, AK 2.  Gesprächsleitung: Hans Kiefer</p>	<p>Hans Kiefer</p> <p>Bgm. Seißler</p> <p>Hans Kiefer</p> <p>Hans Kiefer</p> <p>Bgm. Seißler</p>
15.09.2015	Seite: 5

## 5. Aktennotiz

Besprechung am 15.09.2015

Dorferneuerung  
Klingsmoos

Diese Aktennotiz gibt die Ergebnisse der Besprechung nach dem Verständnis der Verfasser wider. Eventuelle Einwände, Änderungs- und Ergänzungswünsche werden bis bzw. sind beim nächsten Besprechungstermin anzusprechen. Sie werden, sofern erforderlich, ins neue Protokoll aufgenommen. Dann gilt diese Aktennotiz als verbindlich anerkannt.

Für die Richtigkeit des Inhaltes:

Auguste Schmid  
Schriftführerin  
Klingsmoos, den 15.09.2015

Hans Kiefer  
Gesprächsleiter